



## Ortsstelle Radkersburg

### Rettung von Jungfischen



Kleinfische wurden aufgesammelt

Der sogenannte Untere Teich oder untere Stürgk-Teich in Halbenrain ist einer der drei bekannten Teiche zwischen Drauchen, Pölsen und Halbenrain. Er befindet sich hinter der Eisenbahnlinie an der Einfahrt zur Mülldeponie.

Der Teich wird seit alters her zur Fischzucht benutzt. Heute im Besitz der Kirche, ist er an die Teichverwaltung Brunensee, Hrn. Glössl, verpachtet.

Das alljährliche Abfischen hinterließ Jahr für Jahr tausende und abertausende kleine Fische am Teichbo-

den.

Sie lockten klarerweise Fischfresser an. Vor allem Silberreier und Fischotter, aber auch die Wasserspitzmaus und andere. Nebenbei verbreiten die verendenden und toten kleine Fische einen weithin riechbaren Aas-Gestank. Vom Tierleid der Fische ganz zu schweigen.

Auf Anregung der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Bad Radkersburg und mit Zustimmung der Teichverwaltung Brunensee, wurden am 30. und 31.10.2007 tausende kleine Fische aufgesammelt und in die nahen Bäche wie Drauchenbach, Wäschbach etc. gebracht.

Mit bei der Aktion, und sehr hilfreich, waren die beiden Radkersburger Fischerei-Verbände. Sie waren mit ihren Leuten und Geräten, und auch ihrer Sachkenntnis eine wertvolle Ergänzung.

Schätzungen zufolge wurden bei der Aktion mehrere 100kg Kleinfische wie Brachsen, Karauschen, Schleien und andere Weissfische wie Rotaugen, Rottfedern, Lauben, Barsche sowie Sonnenbarsche, aber auch Zander, Hecht, Döbel, Schuppen-, Leder-, Wild und Spiegelkarpfen mit der Hand bzw. dem Kescher aufgelesen.

Der Amerikanische Signalkrebs wurde interessanterweise nicht angetroffen, obwohl er im nahen Drauchenbach häufig ist. Auf das Vorkommen von seltenen Pflanzen und Tieren in diesem Teich sei hier nur hingewiesen. Neben dem Silberreier gibt es hier Nachtreier, Rohrdommeln, Zwergrohdommeln; an Pflanzen z.B. den streng geschützten Wasserschlauch, die Wassernuss u.v.m. !



Hr. Glössl (l.) u. Fr. Baumann (r.)



Die Fische werden freigelassen